

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einleitung	19
Teil I: Geld und persönliche Finanzen	23
Kapitel 1: Sparen	25
Kapitel 2: Kapitalmärkte, Geld und Banken	37
Kapitel 3: Schulden	53
Teil II: Einkaufen	71
Kapitel 4: Shopping	73
Kapitel 5: Nepper, Schlepper, Bauernfänger	91
Kapitel 6: Konsum, Gesundheit und Moral	105
Teil III: Wohnen, Arbeiten, Leben	125
Kapitel 7: Wohnen	127
Kapitel 8: Die eigenen vier Wände	143
Kapitel 9: Arbeiten	161
Teil IV: Versicherungen und Altersvorsorge	179
Kapitel 10: Versicherungen	181
Kapitel 11: Die staatliche Rente	199
Kapitel 12: Private Altersvorsorge	217
Teil V: Staat und Marktwirtschaft	235
Kapitel 13: Steuern	237
Kapitel 14: Hier zahlt der Staat	265
Kapitel 15: Vom Umgang mit Wirtschaftskrisen	289
Kapitel 16: Leben in der Marktwirtschaft	313
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	337
Kapitel 17: Zehn ökonomische Ideen als Lebenshilfe	339
Literatur	343
Stichwortverzeichnis	353

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einleitung	19
Über dieses Buch	19
Törichte Annahmen über den Leser	20
Wie das Buch aufgebaut ist	20
Teil I: Geld und persönliche Finanzen	20
Teil II: Einkaufen	20
Teil III: Wohnen, Arbeiten, Leben	21
Teil IV: Versicherungen und Altersvorsorge	21
Teil V: Staat und Marktwirtschaft	21
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	21
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	21
Wie es weitergeht	22
TEIL I	
GELD UND PERSÖNLICHE FINANZEN	23
Kapitel 1	
Sparen	25
Sparen: So funktioniert das	25
Das Schuldeneinmaleins	26
Ein Haushaltsbuch führen	27
Das Haushaltsbuch: Technische Unterstützung	28
Wer sortiert, gewinnt: Kategorien bilden	28
Regelmäßige und unregelmäßige Ausgaben	28
Ohne die geht es nicht: Disziplin	29
Geldanlage: Die Produkte	29
Dax und Co: Aktien	30
Kredite zu verkaufen: Anleihen	30
Auch diese Steine können Sie kaufen: Immobilien	31
Sammelbecken für Kleinanleger: Fonds	32
Nicht ganz ohne: Derivate	32
Alles, was Geld bringt: Alternative Investments	33
Das Einmaleins der Geldanlage	33
Das achte Weltwunder: Der Zinseszins	33
Risiko und Rendite	34
Immer schön flüssig bleiben: Liquidität	34
Nicht alle Eier in einen Korb: Diversifikation	35
Investment nach Maß: Passgenauigkeit	35

Kapitel 2	
Kapitalmärkte, Geld und Banken	37
Wozu wir Kapitalmärkte brauchen	37
Wozu wir Banken brauchen	39
Wir passen auf Ihr Geld auf: Das Einlagengeschäft	40
Zahlungsverkehrsgeschäft und Zahlungsarten	41
Wir können Ihnen was leihen: Das Kreditgeschäft	42
Das Wertpapiergeschäft und Vermögensverwaltung	43
Restposten: Sonstige Handelsgeschäfte	43
Eine kleine Geldkunde	44
Was ist Geld?	44
So entsteht Geld	45
Geld, Vertrauen und Inflation	47
Modernes Geld: Bitcoin, Blockchain etc.	48
Eine kleine Bankenkunde	49
Sie kennen uns: Die privaten Geschäftsbanken	50
Öffentlich-rechtliche Institute	50
Raiffeisen und Co: Die Genossenschaftsbanken	51
Die Bank der Banken: Die Europäische Zentralbank	51
Das Reich des Bösen: Die Investmentbanken	52
Restposten: Sonstige Spezialinstitute	52

Kapitel 3	
Schulden	53
Gute Schulden, schlechte Schulden	53
Ertragreich: Gute Schulden	54
Luxus auf Pump: Schlechte Schulden	55
Finger weg: Gefährliche Schulden	56
Überschuldung	58
Gerichtsvollzieher und Vermögensauskunft	59
Der letzte Gang: Privatsolvenz	60
Schulden vermeiden	61
Das Krediteinmaleins	62
Der Weg zum Kredit	62
Kredit: Die Bestandteile	63
Privatkredite, Bürgschaften und Leasing	65
Staatsverschuldung	66
Warum es Staatsverschuldung gibt	67
Folgen von Staatsverschuldung	69

TEIL II	
EINKAUFEN	71

Kapitel 4	
Shopping	73
Womit man bezahlen kann	73
Bargeld: Scheine und Münzen	74
Debitkarten, auch EC-Karte genannt	74

Kreditkarten: Visa und Co	75
Prepaidkarten: Vorab bezahlt.	76
Lastschrift und Überweisung	76
Vorkasse, Nachnahme, Rechnung	77
Bar oder mit Karte zahlen	77
Cash aus de Täsch: Vor- und Nachteile von Bargeld.	78
Mit Karte zahlen	78
Onlineshopping	79
Gespaltene Persönlichkeit: Identitätsdiebstahl	80
Gibt's doch gar nicht: Fake Shops	81
Trotz Käuferschutz: PayPal-Fallen	82
Onlineauktionen.	83
Das kleine Shoppingschutzeinmaleins.	84
Rückgabe, Reklamation und Nachbesserung	85
Schnäppchenalarm: Sonderangebote	86
Mehr Disziplin beim Shoppen	88

Kapitel 5
Nepper, Schlepper, Bauernfänger 91

Das Böse ist immer und überall: Ein Überblick.	91
Betrugsmaschen im Alltag	92
Ruf mich an: Telefonbetrug	92
Gefälschte Inkassobriefe.	93
Falsche Gewinnspiele	93
Falsche Nachnahme.	94
Flinke Finger: Trickdiebstahl.	94
Betrugsmaschen im Internet.	94
Phishing: Persönliche Daten angeln	95
Soziale Netzwerke: Facebook-Attacken	95
Von wegen kostenlos: Abofallen	95
Grüße aus Nigeria	97
Mehr als eine Liebelei: Romance Scamming	97
Betrugsmaschen am Kapitalmarkt	98
Wir wollen nur Ihr Bestes: Kapitalanlagebetrug	99
Ponzi und Co: Schneeballsysteme.	99
Auch diese Steine können Sie klauen: Immobilienbetrug	101
Der Graue Kapitalmarkt	102
Betrug an der Börse.	103
So schützen Sie sich.	104

Kapitel 6
Konsum, Gesundheit und Moral. 105

Konsum und Umweltschutz.	105
Aus der Steckdose: Strom.	107
Hauptsache warm: Heizung	108
Ein dicker Brocken: Mobilität	108
Umweltschutz mit Messer und Gabel: Ernährung	109
Sonstiger Konsum	111
Konsum und Gesundheit	111

14 Inhaltsverzeichnis

Selbstüberschätzung: Überoptimismus	112
Gute Vorsätze: Zeitinkonsistenz	113
Konsum und Moral	114
Fairer Handel: Die Idee	114
Fairer Handel: Die Probleme	115
Konsum und Gütesiegel	117
Im Dschungel: Ökosiegel	117
Fair genug? Fairtrade-Siegel	119
Konsum und Glück	120
So wird Glück gemessen	120
Glück und Einkommen	121
Glück und Geldausgeben	122

TEIL III

WOHNEN, ARBEITEN, LEBEN..... 125

Kapitel 7

Wohnen..... 127

Eine Wohnung mieten.....	127
Fragen klären	127
Wie und wo? Die Suche.....	128
Einen guten Eindruck machen: Die Bewerbung	129
Ein gutes Auge haben: Die Besichtigung	129
Glückwunsch: Die Wohnungsübergabe	130
Aus- und Umzug.....	132
Das Mietverhältnis.....	134
Was der Mietvertrag enthält.....	134
Monat für Monat: Die Miete.....	135
Die zweite Miete: Nebenkosten	136
Ihre Rechte als Mieter	138

Kapitel 8

Die eigenen vier Wände..... 143

Kaufen oder mieten?.....	143
Der unfaire Vergleich Miete und Zinszahlung	144
Das gebundene Eigenkapital	144
Nicht vergessen: Die Instandhaltungskosten.....	145
Der Zahn der Zeit: Wertverlust.....	145
Die Finanzierung	147
Was können Sie sich leisten?	147
Woher kommt das Geld? Finanzierungsoptionen.....	148
Was ist günstiger? Der Kreditvergleich	153
Fördergelder und Zuschüsse.....	154
KfW-Fördermittel	155
Wohn-Riester	155
Weitere Fördertöpfe	156
Bauen oder kaufen	157
Das eigene Haus bauen	157
Eine fertige Immobilie kaufen	158

Kapitel 9
Arbeiten **161**

- Der deutsche Arbeitsmarkt: Akteure und Gesetze 161
- Die Spieler 161
 - Arbeitnehmer und die Gewerkschaften 161
 - Arbeitgeber und Arbeitgeberverbände 164
 - Die Bundesagentur für Arbeit 165
- Löhne und Lohnverhandlungen 166
 - Ihre Rechte und Pflichten: Der Tarifvertrag 166
 - Wer unterschreibt? Die Tarifpartner 167
 - Die Gültigkeit von Tarifverträgen 167
 - Ein kurzes Drehbuch: So funktionieren Lohnverhandlungen 168
- Einige wichtige Gesetze 168
- Was Sie über Unternehmen wissen müssen 169
 - So funktioniert ein Unternehmen 169
 - Arten von Unternehmen 171
- Der Job 173
 - Wo und wie? Die Suche 173
 - Einen guten Eindruck machen: Die Bewerbung 174
 - Der Arbeitsvertrag; Worauf Sie achten müssen 178

TEIL IV
VERSICHERUNGEN UND ALTERSVORSORGE **179**

Kapitel 10
Versicherungen **181**

- So funktionieren Versicherungen 181
 - Das müssen Sie zahlen: Der Beitrag 182
 - Das können Sie erwarten: Die Leistung 184
 - Grundsätzliche Überlegungen 184
- Wichtige Versicherungen 185
 - Ohne die bleiben Sie stehen: Kfz-Haftpflichtversicherung 186
 - Wenn es Sie ins Ausland zieht: Auslandsreisekrankenversicherung 188
 - Für längere Krankheit: Krankentagegeldversicherung 188
 - Berufsunfähigkeitsversicherung 189
 - Wenn Sie Familie haben: Risikolebensversicherung 191
- Sinnvolle Versicherungen 193
 - Versicherungen bei medizinischen Problemen 193
 - Sonstige Versicherungen 194
- Weitere Versicherungen 195
 - Nicht sonderlich rentabel: Kapitallebensversicherungen 195
 - Versicherungen gegen Bagatellschäden 197

Kapitel 11
Die staatliche Rente **199**

- Alterssicherung in Deutschland 199
 - Erste Säule: Gesetzliche Rentenversicherung 200
 - Zweite Säule: Betriebliche Altersvorsorge 200
 - Dritte Säule: Private Altersvorsorge 201

Die gesetzliche Rentenversicherung	202
Die gesetzliche Rentenversicherung als Pflichtversicherung	202
Die gesetzliche Rentenversicherung und das Äquivalenzprinzip	204
Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung	204
Das Konstruktionsprinzip: Die Umlagefinanzierung	206
Die Finanzierung der gesetzlichen Rente	207
Altersrente: Höhe und Dynamisierung	212
Persönliche Entgeltpunkte	213
Witwe oder Waise? Der Rentenartfaktor	214
Aktueller Rentenwert	215
An die Wirtschaftsentwicklung angepasst: Dynamisierung der Rente	215
Ist die Rente sicher?	216

Kapitel 12

Private Altersvorsorge **217**

Wenn der Arbeitgeber mithilft: Betriebliche Altersvorsorge	217
Das Risiko trägt der Arbeitgeber: Leistungszusage	218
Das Risiko tragen Sie: Beitragsorientierte Leistungszusage	218
Beitragszusage mit Mindestleistung	219
Reine Beitragszusage	219
Wenn beide Seiten sparen: Entgeltumwandlung	219
Unmittelbare Pensionszusage	220
Die Direktversicherung	221
Pensionskasse und Pensionsfonds	221
Die Unterstützungskasse	222
Warum es eine betriebliche Altersversorgung neben der gesetzlichen Rentenversicherung gibt	222
Warum die betriebliche Altersvorsorge freiwillig ist, obwohl sie wichtig ist	223
Wenn die Rente nicht reicht: Private Altersvorsorge	224
Warum viele Personen nicht für ihr Alter privat vorsorgen wollen	225
Subventionierung der privaten Altersvorsorge: Die Riester-Rente	230
Was die Riester-Rente ist und wie sie funktioniert	230
Formen der Riester-Rente	232

TEIL V

STAAT UND MARKTWIRTSCHAFT **235**

Kapitel 13

Steuern **237**

Warum wir Steuern zahlen	237
Steuern dienen der Finanzierung öffentlicher Güter	237
Steuern sind dazu da, die Ungleichheit der Einkommens- und Vermögensverteilung zu reduzieren	239
Steuern tragen dazu bei, Rezessionen zu bekämpfen	241
Steuern: Eine Definition	241
»Steuern sind Geldleistungen«	242
»die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen«	242
»von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen«	243

»zur Erzielung von Einnahmen« und »die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein«	243
»allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft«	244
Die Einkommensteuer	246
Das objektive Nettoprinzip	247
Das subjektive Nettoprinzip	247
Steuermindernd: Sonderausgaben	248
Viele Einkommensquellen: Einkunftsarten.	249
Erhebung der Einkommensteuer	253
Wie wird das zu versteuernde Einkommen berechnet?	255
Wie wird die Höhe der Einkommensteuer berechnet?	256
Steuern zu zweit zahlen: Das Ehegattensplitting.	259
Unternehmensbesteuerung	260
Unternehmensbesteuerung in Deutschland	260
Internationale Unternehmensbesteuerung.	262

Kapitel 14

Hier zahlt der Staat	265
Das Sozialleistungssystem im Überblick	265
Das Sozialversicherungssystem.	266
Der Aufbau des Sozialversicherungssystems	268
Die gesetzliche Krankenversicherung.	268
Die Grundprinzipien der gesetzlichen Krankenversicherung	269
»Kostenexplosion« und »Ökonomisierung« im Gesundheitswesen.	271
Gesundheitsfonds und Krankenversicherungen.	273
Die gesetzliche Pflegeversicherung.	274
Pflege zu Hause	274
Stationäre Pflege	275
Alternative Wohnformen	275
Künftige Finanzierbarkeit der Pflegeversicherung	276
Die Arbeitslosenversicherung	276
Die gesetzliche Unfallversicherung.	279
Das Steuer-Transfer-System	280
Hartz IV und Sozialhilfe	282
Armut und ihre Facetten.	282
Was kann der Staat tun? Armutsbekämpfung.	285

Kapitel 15

Vom Umgang mit Wirtschaftskrisen.	289
Inflation und Deflation	289
Inflation und wie man sie misst.	290
Eine Besonderheit: Vermögenspreisinflation	293
Wenn die Preise fallen: Deflation.	293
Die Rolle der Geldpolitik	294
Schutz vor Inflation und Deflation.	296
Arbeitslosigkeit.	298
Ursachen und Arten von Arbeitslosigkeit	298
Was Sie selbst gegen Arbeitslosigkeit tun können	302

18 Inhaltsverzeichnis

Bankenkrisen	303
Wozu man Banken braucht	303
Wodurch Bankenkrisen entstehen und wie man sie vermeiden kann	305
Schutz vor Bankenkrisen	309
Börsenkrisen	309
Das Platzen der Dotcom-Blase	310
Einstürzende Neubauten: Die Subprime-Krise	310
Das Muster der Börsenkrisen	311
Schutz vor Börsenkrisen	312
Kapitel 16	
Leben in der Marktwirtschaft	313
Arten von Märkten	313
Plan und Markt	314
Alles nach Plan: Planwirtschaft	315
Der Markt bestimmt: Marktwirtschaft	316
Wie Märkte funktionieren	317
Die Rolle des Preises	318
Konkurrenz oder Monopole? Die Marktstruktur	320
Was Märkte nicht können	323
Umweltschutz und Impfen: Externe Effekte	324
Leuchttürme und Landesverteidigung: Öffentliche Güter	326
Umverteilung: Soziale Gerechtigkeit	328
Leben in einer Marktwirtschaft	331
Eingriffe in Marktpreise: Mietendeckel und Mindestlöhne	332
Billiger wohnen? Der Mietendeckel	332
Höhere Löhne? Der Mindestlohn	334
TEIL VI	
DER TOP-TEN-TEIL	337
Kapitel 17	
Zehn ökonomische Ideen als Lebenshilfe	339
Anreize	339
Knappheit	339
Märkte	340
Preise sagen immer die Wahrheit	340
Arbeit	340
Sparen	341
Diversifikation	341
Nichts ist kostenlos, vieles umsonst	341
Wettbewerb	342
Glück	342
Literatur	343
Stichwortverzeichnis	353